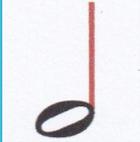
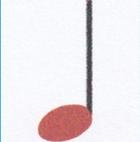
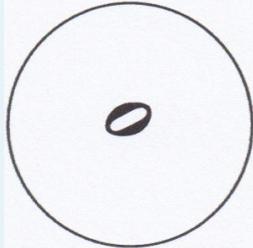
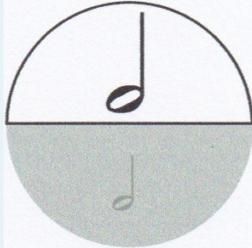
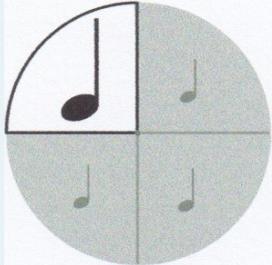
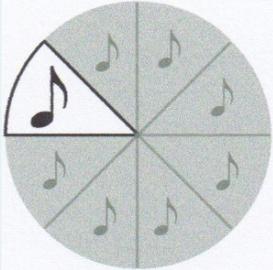


# Musiktheorie

Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Intervalle, Harmonik

# Noten- und Pausenwerte

				
Ganze Note	Halbe Note	Viertelnote	Achtelnote	Sechzehnteln.
				
ta-ja-ja-ja	ta-ja-(ta-ja)	ta-(ta-ta-ta)	ti-(ti-ti-ti-ti-ti-ti-ti)	ti-(gi-tigi-tigi-tigi-tigi-tigi-tigi-tigi)
				
Ganze Pause	Halbe Pause	Viertelpause	Achtelpause	Sechzehntelp.

Der Punkt hinter einer Note verlängert diese um die Hälfte ihres Wertes

z.B.

$$\text{♩.} = \text{♩} + \text{♩}$$

$$\text{♪.} = \text{♪} + \text{♪}$$

$$\text{♫.} = \text{♫} + \text{♫}$$

# “Noten- pyramide“

- Die Notenpyramide verdeutlicht die normale Aufteilung der Notenwerte in je zwei nächst kleinere Notenwerte.



# Der Takt

- Der Takt gliedert Musik in gleiche Teile
- Jeder Takt ist durch Taktstriche begrenzt
- Die beiden Zahlen am Anfang der Notenzeile geben die Taktart an  
z.B.



- Die obere der beiden Zahlen gibt an wie viele Grundschläge pro Takt es gibt, die untere welcher Notenwert der Grundschlag ist
- In einem Takt ist auf jeden Fall die 1. Note betonter als alle anderen. So wird der Takt hörbar.

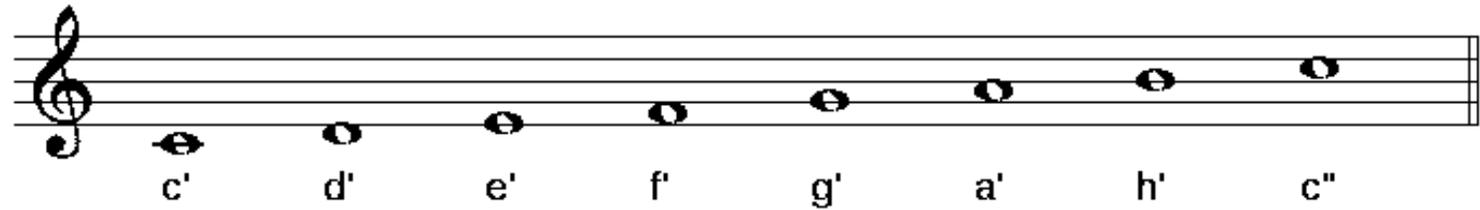
# 4/4-Takt Beispiel

- Ein 4/4-Takt kann folgendermaßen „gefüllt“ werden. Jede „Mischung“ von Noten bzw. Pausenwerten ist ebenfalls erlaubt:

<b>Ganze Note</b>				
<b>Halbe Note</b>				
<b>Viertelnoten</b>				
<b>Achtelnoten</b>				

# Noten lesen

- Noten werden in einem 5-Linien-System notiert, je weiter unten eine Note notiert ist, desto tiefer klingt sie, je höher notiert, desto höher/heller ihr Klang
- Eine Tonleiter hat 8 Stammtöne:



- Insgesamt hat eine Tonleiter 12 Halbtöne. Diese werden meist durch Vorzeichen angegeben: # oder b



- Verschiedene Notenschlüssel verändern die Buchstabenzuordnung  
Die wichtigsten sind Violinschlüssel  und Bassschlüssel 

# Intervalle

- Tonstufen bzw. –sprünge nennt man **Intervalle**. Sie werden mit den lateinischen Zahlwörtern nach der Anzahl ihrer Tonschritte bezeichnet:

The image displays two musical staves in treble clef, each with six intervals. The first staff shows intervals from Prim to Quart, and the second staff shows intervals from Quinte to Oktave. Each interval is represented by a pair of notes on a staff, with a label above it. The labels are: reine Prim, kleine Sekunde, große Sekunde, kleine Terz, große Terz, reine Quart, reine Quinte, kleine Sexte, große Sexte, kleine Septime, große Septime, and reine Oktave.

Interval	Label
reine Prim	reine Prim
kleine Sekunde	kleine Sekunde
große Sekunde	große Sekunde
kleine Terz	kleine Terz
große Terz	große Terz
reine Quart	reine Quart
reine Quinte	reine Quinte
kleine Sexte	kleine Sexte
große Sexte	große Sexte
kleine Septime	kleine Septime
große Septime	große Septime
reine Oktave	reine Oktave

# Harmonik

- Jedes Lied steht in einer **Tonart**. Diese wird durch den Schlussston bzw. Schlussakkord und die Vorzeichen festgelegt.

- Der **Quintenzirkel** hilft, die Tonart festzustellen:

- Die Großbuchstaben im äußeren

Kreis bezeichnen die Durtonarten,

Die Kleinbuchstaben im inneren

Kreis die Molltonarten

- Merkspruch für Reihenfolge

der Durtonarten mit #:

Geh **D**u **A**lter **E**sel **H**ole **F**ische

- Für Durtonarten mit **b**:

- **F**risches **B**rot **E**ssen **A**spiranten **D**es **G**esangs

